



## Die Nussammler

**Ausgabe 02/2025 März/ April**

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der regen Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung gehen wir hochmotiviert weiter im Jahreslauf.

Im OGV-Garten haben wir wieder die Arbeit aufgenommen, die nächsten Gartentermine sind am 8.4. von 9 – 11 Uhr, um Sträucher und Stauden vollends zurückzuschneiden und ein paar Frühlingboten zu pflanzen und am 26.4. treffen wir uns um 14 Uhr, um die Rasenkanten und die Bewässerung vollends zu verlegen. Anschließend sitzen wir noch gemütlich zusammen und stärken uns.

Am 4.5. findet unser diesjähriges Blütenfest statt. Um 11 Uhr startet die Ausfahrt ins Baumfeld auf dem Hänger der Familie Wörn unter fachkundiger Leitung von Manfred Nuber. Auch der Landrat wird uns dieses Jahr wieder begleiten. Beim nachmittäglichen Kinderprogramm können süße Insektenhotels gebastelt werden. Auch kulinarisch ist wieder Einiges geboten. Falls ihr Zeit und Lust habt, mitzuhelfen, meldet euch bitte bei einem der Ausschussmitglieder – wir würden uns sehr freuen!!!

Am 14.5. besuchen wir von 11 – 13 Uhr den traumhaft schönen Garten von Prof. Doschka, wo dann die Tulpen in voller Pracht zu sehen sein werden. Wir treffen uns um 10 Uhr am Sportplatz und bilden dann Fahrgemeinschaften, um nach Dettingen zu fahren. Anschließend fahren wir zum Mittagessen weiter nach Ergenzingen. Anmeldung bitte bei Andreas (Tel. 0162-4128926), und gebt bitte an, ob ihr fahren könnt oder mitfahren wollt.

Am 1.6. findet beim Rathaus ein Markt für alle von Gültstein aktiv statt. Hier übernimmt der OGV die Bewirtung (anstelle des Blütencafés im OGV-Garten).

Am 29.6. ist der Tag der offenen Gartentür. Wir freuen uns sehr über Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die uns in ihre Gärten schauen lassen. Bitte meldet euch bei Interesse und für nähere Informationen bei Nicole (Tel. 0152-24814944).

Viele Frühlingsgrüße sendet euch

Euer Vorstand

Zu der diesjährigen Hauptversammlung hatten wir die "Nussammler" eingeladen. Anne Haugk-Nürnberger hat uns einen sehr engagierten und informativen Vortrag über die Walnuss gehalten und uns vor Augen geführt, wie lohnenswert der Erhalt dieser Bäume für uns und unser Streuobstgebiet ist. Vielen Dank an alle, die durch ihr Interesse an der Walnuss, den Nussknackern, den Walnussprodukten und den regen Austausch im Anschluss an den Vortrag, zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Frau Haugk-Nürnberger hat gebeten, noch folgende Informationen weiter zu geben:

Preis für den Knacker von Feucht

- Kleine mit Handkurbel: ca. 255€
- Große, den wir mit hatten, mit Handkurbel ca. 345€
- Große mit Elektromotor ca. 1.178€

Sie bietet auch den Verleih eines Gerätes an, dann kann man die Knacker testen, bevor man selbst einen kauft. Auch eine Sammelbestellung ist möglich, dann kommen die Knacker günstiger.

Eine Sammelbestellung für Walnussbäume ist ebenfalls möglich; die Bäume kommen dann 30-50 % günstiger, da sie direkt beim Veredler bestellt werden. Das benötigt ca. 1 Jahr Vorlauf. Bei der Pflanzung eines Walnussbaumes gibt es einen Zuschuss in Höhe von 20 € vom LRA. Bei Interesse an Knacker oder Walnussbaum bitte bei Nicole melden.

## Wilde Tulpen

### Herkunft

Ursprünglich ist die Wilde Tulpe (*Tulipa sylvestris*), auch Weinbergtulpe genannt, in Südeuropa heimisch. Wie sie über die Alpen zu uns gelangte, ist nicht belegt. Die wilde Tulpe die einzige Tulpenart, die sich nördlich der Alpen in der Natur etabliert hat. In den letzten Jahren allerdings findet man immer weniger der gelbblühenden Geophyten. Hier und da findet man sie noch am Rand traditioneller Garten- und Parkanlagen oder eben in Weinbergen. Für den Anblick größerer verwilderter Bestände muss man ins Elsass reisen. Deshalb steht die Weinbergtulpe in Deutschland als stark gefährdete Pflanze nach der Bundesartenschutzverordnung auf der Roten Liste. Sollten Sie sie irgendwo finden: Freuen Sie sich! Pflücken oder gar Ausgraben ist aber nicht erlaubt.

### Wuchs

Die insgesamt zarte Erscheinung der Wilden Tulpe täuscht darüber hinweg, dass sie eine äußerst robuste Natur hat. Als ausdauerndes Zwiebelgewächs vermehrt sie sich in der Natur nicht nur durch Aussaat, sondern auch über Tochterzwiebeln, die sie sowohl an Zwiebeln als auch an Ausläufern ansetzt. Auf diese selbst für Tulpen ungewöhnliche Weise bildet sie an geeigneten Standorten schnell große Bestände. Die Blätter von *Tulipa sylvestris* ziehen nach der Blüte langsam ein. Man sollte sie dabei nicht stören! Denn sie versorgen die Zwiebeln mit wichtigen Reservestoffen.

### Blätter

*Tulipa sylvestris* hat in der Regel drei hübsche blaugrüne, ein bis zwei Zentimeter schmale Blätter. Ihre Länge variiert zwischen 15 und 25 Zentimetern. Die weiche Blattspreite läuft in Richtung Spitze wie eine kleine Rinne aus. Die Blattränder sind glatt.

### Blüten

Die gelben Blüten der Weinbergtulpe öffnen sich von April bis Mai. Wie bei allen anderen Tulpen auch schließen sich ihre Blüten abends und bei trübem, feuchtem Wetter. Sobald die Sonne scheint, breiten sich die sechs Kronblätter zu einem großen gelben Stern mit einem Durchmesser von sieben bis acht Zentimetern aus. Ein leichter Veilchenduft begleitet das strahlende Blütenspiel ihrer Glockenblüten.

### Früchte

Die flachen Samen der Wilden Tulpe reifen in drei Kammern in ledrigen Kapselrüchten. Sie stehen aufrecht an den Stängeln, sodass die Samen leicht vom Wind verteilt werden können.

### Standort

Am besten wächst die Weinbergtulpe, wenn sie ihrer Natur gemäß einen sonnigen, zumindest halbschattigen, und trockenen Platz bekommt. Im Schatten lässt die Blühfreude von *Tulipa sylvestris* schnell deutlich nach.

### Boden

Der Boden für die Wilde Tulpe sollte durchlässig sein, denn ihre Zwiebeln fangen bei Staunässe leicht an zu faulen. Schwere Böden eignen sich nur als Gastgeber, wenn die Erde vor dem Einpflanzen der Zwiebeln gründlich gelockert und großflächig mit Sand versetzt wird, damit das Wasser versickern kann.

### Pflanzung

Die Zwiebeln der Wilden Tulpe werden von September bis Oktober in den Boden gesetzt. Man verteilt ihre Zwiebeln beim Pflanzen in einem Abstand von 10 bis 20 Zentimetern.



([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tulipa\\_sylvestris\\_%28Wilde\\_Tulpe%29.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tulipa_sylvestris_%28Wilde_Tulpe%29.jpg))

## Fachwarte aufgepasst!!!



(<https://pixabay.com/de/>)

Wie an der Jahreshauptversammlung angeprochen, wollen wir ein Fachwartgruppe bilden. Darin soll es einerseits um den fachlichen Austausch gehen und andererseits um ein Angebot an unsere Mitglieder zur Beratung bei Fragen des Obstbaumschnitts. Wenn ihr eine Fachwartausbildung oder eine vergleichbare Ausbildung habt oder langjährige Erfahrung beim Baumschnitt, meldet euch gerne bei Nicole – dann schauen wir nach einem Termin für ein erstes Treffen.

Und keine Angst – so radikal wie auf dem Bild oben wird es nicht 😊.

